



INSTITUT FÜR
LOGISTIK UND MATERIALFLUSSTECHNIK

Unternehmensworkshop »Dokumentationsmuster« im Rahmen des sprintDoc-Forschungsprojektes

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Voigt
Projektleiter/wiss. Mitarbeiter

04.07.2016

sprintDoc



© Daniela Martin

Inhalt der Präsentation

- 1** Das sprintDoc-Projekt
- 2** Zielstellung und Ablauf des Workshops
- 3** Dokumentationswerkzeug für agile SW-Entwicklung: sprintDoc-Prototyp

1.) Problem: Erfolg agiler Softwareentwicklung führt aufgrund mangelnder Dokumentation zu Wissensverlust

Ursachen des Scheiterns von IT-Projekten

Anforderungsmanagement:

- unrealistische Anforderungen [1; 2],
- unzureichendes Anforderungsmanagement [2; 3]

Traditionelle Softwareentwicklung:

- Stark bürokratisierte Prozessmodelle, wie z.B. Wasserfall [4] oder V-Modell [5]

Erfolg der Agilen Softwareentwicklung

- Agile Methoden wie Kanban/Scrum [6] mit höchstem Stellenwert in Praxis [7; 8]

Werte & Prinzipien des Agilen Manifestes:

- **Individuen & Interaktionen** > Prozesse
- **Funktionierende SW** > Dokumentation
- **Kundenzusammenarbeit** > Vertrag
- **Veränderung** > Plan

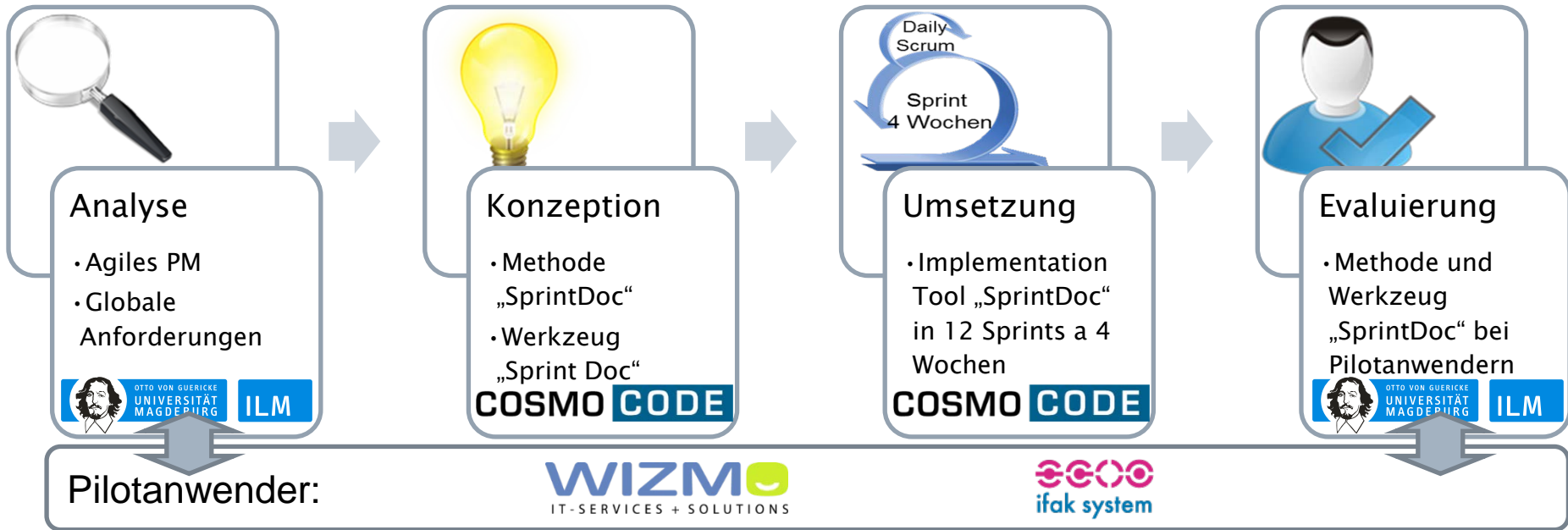
> = „wichtiger als“

Herausforderungen:

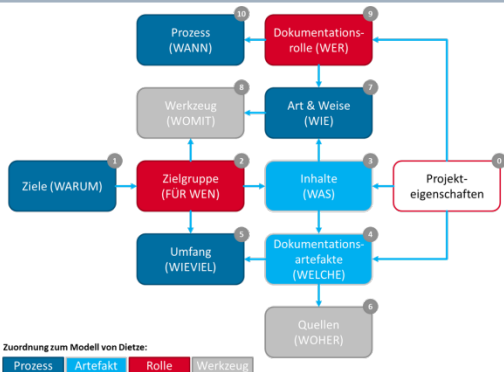
- Erfahrungen verbleiben lediglich in den Köpfen des Teams [9]
- Hohes Wissensverlustpotential beim Wechsel von Teammitgliedern, bei der Übergabe von Projekten oder beim Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Unternehmen [10]
- Gefahr des Vergessens bereits gemachter Erfahrungen und Wiederholung von Fehlern

Quellen: [1] Linberg (1999), [2] Hashim et al. (2013), [3] Pawellek und Schramm, [4] Royce (1970), [5] Brühl (1993), [6] Schwaber und Beedle (2002), [7] Komus (2015), [8] VersionOne Inc. (2013), [9] Uikey et al. (2011), [10] Stettina und Kroon (2013)

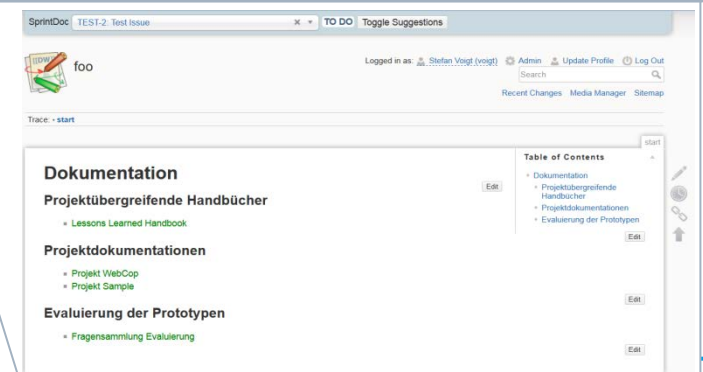
1.) sprintDoc ist ein vom BMBF gefördertes Forschungsprojekt



Dokumentationsmethode



Dokumentationswerkzeug



2.) Konzept des Workshops: Gemeinsame Arbeit an Dokumentationsmustern für agile Softwareentwicklung

- Einladung von interessierten Softwarefirmen zur Entwicklung von Dokumentationsmustern
- Kennenlernen und Diskussion von Anforderungen aus der Praxis
- Entwicklung der Wunschstrukturen anhand des jeweiligen Unternehmensbeispiels
- Diskussion der erarbeiteten Dokumentationsmuster untereinander
- Umsetzung der Strukturen durch Studierende im Rahmen eines Seminars an der FH Potsdam und ggf. Nachnutzung durch Unternehmen im Prototyp



2.) Nutzen: Wir möchten Sie an unseren Entwicklungen teilhaben lassen und sind auf Ihr Feedback angewiesen.

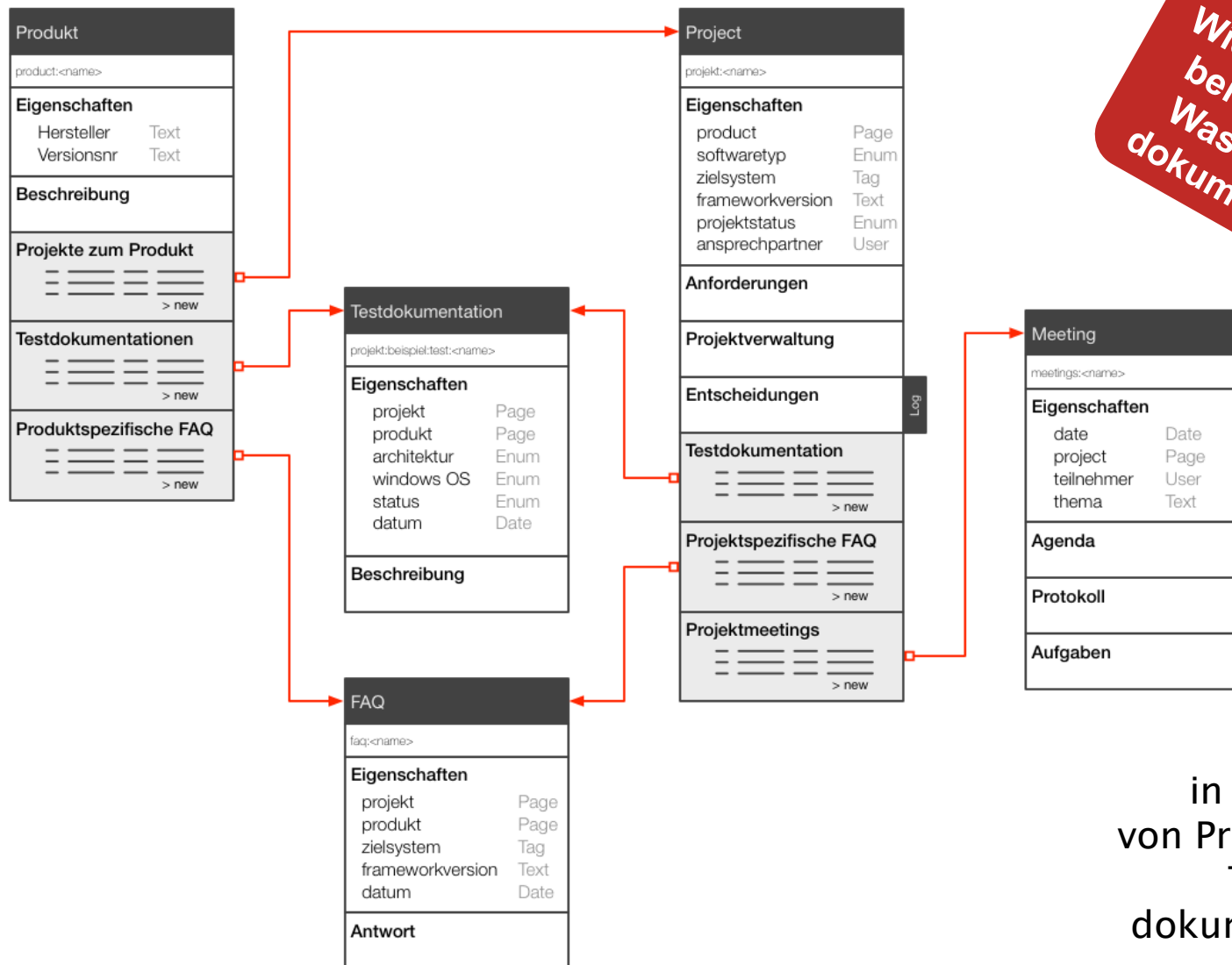
Ihr Nutzen

- Kennenlernen des sprintDoc-Prototypen (kostenfreie Nutzung auch nach Workshop-Ende)
- Kennenlernen der sprintDoc-Dokumentationsmethode (grob)
- Diskussion möglicher Dokumentationsmuster aus Sicht Ihres Unternehmens
- Austausch mit anderen Unternehmen über Dokumentationsmuster und -erfahrungen
- Austausch mit anderen Unternehmen über agile Methoden allgemein

Nutzen für das sprintDoc-Projekt

- Feedback aus der Praxis zum Prototypen
- Feedback aus der Praxis zum Methodenvorschlag
- Potentiell nutzbare Vorlagen für Dokumentationsstrukturen im Prototyp / Demo-System
- Breiteres Spektrum möglicher Anwendungsfälle des Werkzeugs

2.) Hintergrundinformation: Beispielhafte Dokumentationsmuster aus unseren Pilotanwender-KMU



Wie würden die Muster bei Ihnen aussehen? Was sollte bei Ihnen dokumentiert werden?

Beispielhafte Zusammenhänge in der Dokumentation von Projekten, Produkten, Test- und Meetingdokumentation und FAQ.

2.) Grob Ablauf des Workshops

Workshop-Bestandteil	Ca. Dauer
Warm-up: Kennenlernen & Erwartungshaltungen	30 min
Diskussion von Herausforderungen bzgl. der Dokumentation innerhalb von agilen Softwareentwicklungsprojekten	30 min
Vorstellung der sprintDoc-Methode	30 min
Vorstellung des sprintDoc-Prototyps	30 min
Diskussion über mögliche Dokumentationsmuster	60 min
Modellierung ausgewählter Dokumentationsmuster im Prototyp: Anlage von flexiblen Strukturen und Templates	60 min
Abschlussdiskussion und Darstellung nächster Schritte im Projekt sprintDoc	30 min

3.) Unser Dokumentationswerkzeug fokussiert auf drei Entwicklungsschwerpunkte

Strukturen flexibel anpassbar gestalten und Informationsabfragen in verschiedenen Kontexten ermöglichen



**Struktur- & Kontext-
flexibilität**

Einfache Anwendung und Bedienung des Tools durch direkte Assistenz des Nutzers vor allem bei der Anwendung der Methode



**Intuitive,
methodische
Unterstützung
des Nutzer**

sprintDoc



**Integration v.
Werkzeugen
im agilen
Entwicklungs-
prozess**

Einbindung vorhandener Informationsquellen (Issue Tracker, IDE und VCS)



3.) Der sprintDoc-Prototyp basiert auf dem von CosmoCode entwickelten DokuWiki (www.dokuwiki.org)

sprintDoc Demo

Logged in as: Stefan Voigt (voigt) Admin Update Profile Log Out

Search

Recent Changes Media Manager Sitemap

You are here: **start**

Trace: [syntax](#) · [newpage](#) · [sidebar](#) · **start**

Neue Dokumente anlegen

- Neues Projekt anlegen
- Neues Produkt anlegen
- Neue Seiten erzeugen

Globale Übersichten

- Projekte
- Produkte
- ChangeRequests
- Features
- Komponenten
- Learnings
- Meetings
- Requirements
- Testcases

Dokumentationsmethode:

- Warum dokumentieren?
- Für wen dokumentieren?
- Was dokumentieren?
- Welche Dokumente?
- Wieviel dokumentieren?
- Wie dokumentieren?
- Wer dokumentiert?
- Wann dokumentieren?

Dokumentationspatterns

- Dokumentationsmuster
- Dokumentationsvorgänge


Quality: 😊 (2)

SprintDoc

Das Forschungsprojekt SprintDoc dient zur Entwicklung einer **Methode** und eines Werkzeugs für die Dokumentation in agilen Softwareprojekten und wird von CosmoCode in Kooperation mit dem Lehrstuhl Logistischer Systeme (LS) am Institut für Logistik und Materialflusstechnik (ILM) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der ifak system GmbH und der WIZMO GmbH entwickelt.

Das Forschungsprojekt wird mit freundlicher Unterstützung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01IS15005A-D gefördert.

GEFÖRDERT VOM





**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Um eine neue, leere Seite anzulegen, nutzen Sie das nachfolgende Formular. Wählen Sie dabei den Zielordner Ihrer Seite aus. Bedenken Sie bitte, dass Wiki-Seiten untereinander verlinkt sein sollten.

Root

start.txt · Last modified: 2016/06/22 12:00 by voigt

Except where otherwise noted, content on this wiki is licensed under the following license: [CC Attribution-Noncommercial-Share Alike 3.0 Unported](#)

3.) Der sprintDoc-Prototyp erweitert das DokuWiki um drei Hauptkomponenten, um den Herausforderungen zu begegnen.

Der MagicMatcher integriert die Tools der Entwickler:

- Wo soll die aktuelle User Story dokumentiert werden?
- Zu welcher User Story gehört eine bestimmte Wiki-Seite und welcher Commit/Source Code ist betroffen?

Das Struct-Plugin schafft flexible Strukturen:

- Dokumentation braucht Struktur, da viele Dinge (z.B. Requirements und Komponenten) zusammen gehören
- Agile Projekte brauchen Flexibilität → geht das zusammen?

Das Farming-Plugin reduziert den Administrationsaufwand:

- Größere Projekte oder mehrere Projekte eines Kunden sollen gekapselt dokumentiert werden, parallele Dokumentationssysteme erhöhen aber den Administrationsaufwand.

Fragen zum Workshop

Wissenschaftlicher Partner

Dipl.–Wirtsch.–Inf. Stefan Voigt
Lehrstuhl Logistische Systeme
Institut für Logistik und
Materialflusstechnik (ILM)
Fakultät für Maschinenbau (FMB)
Otto–von–Guericke–Universität
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg
Tel.: +49 391 4090–713
stefan.voigt@ovgu.de



INSTITUT FÜR
LOGISTIK UND MATERIALFLUSSTECHNIK

Fragen zum Projekt sprintDoc

Konsortialführer

Dipl. Math. Detlef Hüttemann /
Geschäftsführung (CEO)
CosmoCode GmbH
Prenzlauer Allee 36g
10405 Berlin
Tel.: +49 30 814504070
huettemann@cosmocode.de
www.cosmocode.de
www.sprintdoc.de

COSMO CODE



INSTITUT FÜR
LOGISTIK UND MATERIALFLUSSTECHNIK